

# Dein Wille geschehe

## Einleitung

5 min

Mel

## Bibelstellen in Kleingruppen gemeinsam lesen:

5 min

Joh. 6, 28-29: " Da fragten sie ihn: 'Was müssen wir denn tun, um Gottes Willen zu erfüllen?' Jesus antwortete: , Gott verlangt nur eins von euch: Ihr sollt den anerkennen, den er gesandt hat. "'

Joh. 6, 38- 40: " Ich bin vom Himmel gekommen, nicht um zu tun, was *ich* will, sondern um zu tun, was der will, der mich gesandt hat. Und er will von mir, dass ich niemand von denen verliere, die er mir gegeben hat. Vielmehr soll ich sie alle am letzten Tag vom Tod auferwecken."

5. Mose 29,28: "Seinen verborgenen Plan kennt der Herr, unser Gott, allein; aber seinen Willen hat er uns und unseren Nachkommen für alle Zeiten klar und deutlich verkündet, damit wir stets nach den Geboten leben, die er uns in diesem Gesetzbuch gegeben hat."

Markus 12, 29-31: "Jesus sagt:' Das wichtigste Gebot ist dieses:> Höre, Israel! Der Herr ist unser Gott, der Herr und sonst keiner. Darum liebt ihn von ganzem Herzen und mit ganzem Willen, mit ganzem Verstand und mit aller Kraft. < Das zweite ist:> Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst! < Es gibt kein Gebot, das wichtiger ist als diese beiden."

Lukas 18,1: „Mit dem Gleichnis zeigte Jesus seinen Jüngern, den Männern und Frauen, dass sie immer beten müssen und darin nicht nachlassen dürfen.“

Röm. 8, 28: „Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen. Es sind die Menschen, die er nach seinem freien Entschluss berufen hat.“

## Fragen zum Textverständnis in Kleingruppen:

10-15 min

Lest gemeinsam (einer laut) die Bibelstelle und schreibt jeweils auf, was Gott will.

a) Was ist überhaupt Gottes Wille?

- Joh. 6, 28-29: Jesus anerkennen, sprich an ihn als Gottes Sohn und Retter glauben/ von Herzen ja zu ihm sagen.
- Joh. 6, 38-40: Gott will/ wünscht sich, dass wir alle zu ihm in den Himmel kommen. Das geht nur durch Jesus, weil er für uns gestorben ist und unsere Sünden auf sich genommen hat. Deshalb müssen wir im ersten Schritt auch Jesus anerkennen.
- 5. Mose 29,28: Die 10 Gebote. Wir sollen stets von Herzen versuchen sie einzuhalten, damit wir gut miteinander leben können. Gott weiß, dass wir scheitern werden, weil wir Sünder sind. Deshalb hat er uns Jesus geschickt, damit wir trotzdem eine Chance haben in den Himmel zu kommen.

### (Das erste Gebot

Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.

### Das zweite Gebot

Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.

### Das dritte Gebot

Du sollst den Feiertag heiligen. Sechs Tage sollst du arbeiten, aber der siebte Tag ist der Ruhetag.

### Das vierte Gebot

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.

### Das fünfte Gebot

Du sollst nicht töten.

**Das sechste Gebot**

Du sollst nicht ehebrechen.

**Das siebte Gebot**

Du sollst nicht stehlen.

**Das achte Gebot**

Du sollst nichts Unwahres über deinen Mitmenschen sagen.

**Das neunte Gebot**

Du sollst nicht versuchen etwas an dich zu bringen, das deinem Mitmenschen gehört.

**Das zehnte Gebot**

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau, Sklave, Vieh noch alles, was dein Nächster hat.

Nachzulesen 2.Mose 20, 5. Mose 5)

- Mk. 12, 29-31: Die zwei wichtigsten.
- Lk 18,1: Gott will, dass wir mit ihm in Kontakt sind, z.B. durch Gebet. Er ist ein lebendiger Gott und möchte mit uns in Beziehung sein. Gott will nicht nur Dinge von uns, auch wir dürfen Wünsche äußern.
- Röm. 8,28: Gott will Gutes für uns. Wir sollen und dürfen um alles bitten. Nicht alles wird erfüllt, aber alles wird uns zum Besten dienen.

b) Ist dabei, was ihr euch selbst überlegt habt?

**Anspiel, 4 Betreuer:****5 min****s.u.****Fragen in Kleingruppen:****10 min**

- a) Was kann ich dafür tun, dass Gottes Wille geschehe?
  - großer Rahmen: Umweltschutz.. kleiner Rahmen: liebe deinen Nächsten.. Gutes für andere tun. Konkrete Beispiele überlegen. Was können wir Gutes mit unseren Händen/ Mund/unseren Füßen/ unseren Ohren/unseren Augen tun?)
- b) Wie kann ich Gottes Wille erkennen (Bsp. Beim Treffen einer wichtigen Entscheidung- Schulwechsel/ Studium..?) s. was hat Jesus getan?

**Mk 14 Im Garten Gethsemane**

32 Dann ging Jesus mit seinen Jüngern in einen Garten, der Gethsemane heißt. Dort bat er sie: "Setzt euch hier hin, und wartet auf mich, bis ich gebetet habe!" 33 Petrus, Jakobus und Johannes nahm er mit. Tiefe Traurigkeit und Angst überfielen Jesus, 34 und er sagte zu ihnen: "Ich zerbreche beinahe unter der Last, die ich zu tragen habe. Bleibt bei mir, und wacht mit mir!" 35 Jesus ging ein paar Schritte weiter, warf sich nieder und betete: "Mein Vater, wenn es möglich ist, so erspare mir diese schwere Stunde, 36 und bewahre mich vor diesem Leiden! Dir ist alles möglich. Aber nicht was ich will, sondern was du willst, soll geschehen."

- Erstens: Gebet/ Kontakt suchen/ bei Gott um Rat fragen. Zweitens: offenes Herz/ offene Augen für Seine Antwort (kann sein, ein Gedanke, der einem kommt, ein konkretes Zeichen, kann an eine Bedingung geknüpft sein- wenn du willst dass xy, lass bitte z passieren...), bitten um offene/verschlossene Türen, evtl. helfender Gedanke: bei Weggabelungen (mathematischer oder sprachlicher Zug, dieser oder jener Beruf etc.) für Gott gibt es nicht nur

den einen richtigen Weg. Er kann aus allem etwas Tolles machen. Wichtig ist nur *den* Weg zu wählen, der uns nicht von Ihm entfernt. D.h. viele Wege können die richtigen sein.  
Hauptsache nicht wegführend von Gott  
Auch/ sogar Jesus geht ins Gebet und fragt nach seinem Willen.

- c) Was hindert mich daran Gottes Wille zu tun?
- Sünde- mir die Ehre geben nicht Gott, eigene Vorteile. Das Gefühl es besser selbst in die Hand zu nehmen. Bequemlichkeit. Wunsch nach freiem Wille.
- d) 2Chr 26,5:“ Solange Secharja lebte, der ihn dazu anhielt, bemühte er sich, dem Willen Gottes zu folgen. Und solange er dem Herrn gehorsam war, gab der Herr ihm Erfolg.“  
2Chr 27,6:“ Jotam wurde sehr mächtig, weil er sich in allem, was er tat, nach dem Willen des Herrn, seines Gottes, richtete.“  
Kennt ihr andere Leute aus der Bibel, oder eurem Leben, denen es so ging, weil sie sich nach Gottes Willen gerichtet haben?
- Abraham, Mose, Jesus, Paulus...
- e) Ist man benachteiligt zu beten: “Herr *dein* Wille geschehe“?  
Beachte Röm. 8,28 s.o.
- Röm. 8,28:“ Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen. Es sind die Menschen, die er nach seinem freien Entschluss berufen hat.“  
Darum können wir beten: Dein Wille geschehe. Nicht alles was wir wollen, bekommen wir auch und das ist auch ganz gut so, denn nicht alles was wir wollen ist passend oder gut für uns.

### **Persönliche Fragen:**

**5 min**

Schreibe dir eine Antwort zu jeder dieser Fragen auf.

WICHTIG: Du musst das niemandem erzählen, kannst es aber.

Aber sei ehrlich vor dir selbst.

- a) Hat sich das Durchkreuzen eigener Pläne/des eigenen Willens im Nachhinein schon mal als Segen erwiesen?
- b) Hat Gebet dabei eine Rolle gespielt?
- c) Hast du schon einmal für etwas gebetet, das nicht erfüllt wurde?  
Wie hast du das damals gesehen?  
Wie bewertest du das heute?

### **Fragen in der Großgruppe**

**15 min**

- a) Was habt ihr für euch mitgenommen, was ist der Wille Gottes?
- b) Wie könnt ihr ihn erkennen?
- c) Wie könnt ihr ihn konkret umsetzen?

### **Abschluss in der Großgruppe:**

**10 min**

Ein paar Gedankensplitter

## Anspiel Thema „Wie erkenne ich den Willen Gottes?“

**Aussage des Anspiels:** es gibt sehr viel in unserem Leben was Gottes Wille ist, nicht weil er es uns persönlich gesagt hat, sondern weil es allgemein in der Bibel steht: Liebe deinen Nächsten ist kein Sonderauftrag. Wer den Willen Gottes sucht, sollte mit solchen elementaren Dingen beginnen und nicht nur auf den „Brief“ vom Himmel warten, weil wir dann oft die besten Gelegenheiten verpassen, den Willen Gottes zu tun.

**4 Personen:** Der fromme Christ Eine Omi Ein Bettler Ein Fahrradfahrer

**Christ** steht auf einem Stuhl, erhebt die Arme zum Himmel, schaut zu Gott auf und betet (sehr enthusiastisch): *OH Herr, lass mich deinen Willen erkennen! Oh ja, Vater, darum bitte ich dich von ganzem Herzen. Heiliger Gott, ich sehne mich nach deiner Herrlichkeit! Zeig mir meinen Platz in dieser Welt! Ich will nur dir zur Ehre leben...*

**Omi** kommt langsam und gebückt an, zupft den Christ am Hosenbein, sagt mit zitternder Stimme: *Junger Mann / Junge Frau können Sie mir wohl gerade mal über die Straße helfen, ich schaff es nicht mehr alleine...*

**Christ:** sehr entrüstet *:Hören Sie mal zu Omi, ich bete hier! Stören Sie mich gefälligst nicht!*

**Omi** zieht kopfschüttelnd von dannen

**Christ:** *Entschuldige Gott, wo war ich stehen geblieben? Ach Ja, ich will zu deiner Ehre leben. Mach mich zum Werkzeug deiner Herrlichkeit!! Oh Gott...*

**Bettler** kommt an und hält die Hand auf  
*Wären Sie vielleicht so gütig, mir etwas Kleingeld zu geben, ich habe Hunger!*

**Christ:** guckt genervt runter:  
*Ich stehe hier vor dem Thron des Heiligen Gottes, da wagen Sie es in ihrem erbärmlichen Aufzug mich zu unterbrechen? Oh, diese Heiden! Weg mit Ihnen!*

**Bettler** zieht von dannen

**Radfahrer** kommt ins Spiel radelt vor dem Christ auf und ab

**Christ:** Wendet seinen Blick wieder nach oben  
*Gott, ist es nicht schrecklich, wenn die Heiden so respektlos mit deinen Kindern umgehen? Dabei will ich doch nur hier stehen und dich um deine Unterweisung für mein Leben bitten. Führe mich, dass ich deinen Willen erkenne! Gib mir ein Zeichen, wie ich dir dienen kann! Ein Zeichen vom Himmel! Oh ja Herr ein unübersehbares Zeichen Zeichen!*

**Radfahrer** radelt vor dem Christ auf und ab: Bei der Zeile „Ein unübersehbares Zeichen“ stürzt er mit lautem Aufschrei zu Boden:  
*AAAHHAA, Hilfe, Hilfe, mein Bein ist gebrochen! So helfen Sie mir doch!*

**Christ** springt vom Stuhl, schaut zu dem Gestürzten und ruft dann:  
*Gott, ich suche mir jetzt einen anderen Platz zum Beten! Es ist viel zu unruhig hier und ständig wird man unterbrochen! Hier hat man ja keine Chance deinen Willen zu erkennen!*

Christ geht davon

## Dein Wille geschehe...

### 1) **Bibelstellen in Kleingruppen (ca. 6 Personen + je 1 Betreuer)** **5 min**

Joh. 6, 28-29: "Da fragten sie ihn: 'Was müssen wir denn tun, um Gottes Willen zu erfüllen?' Jesus antwortete: , Gott verlangt nur eins von euch: Ihr sollt den anerkennen, den er gesandt hat. '"

Joh. 6, 38- 40: " Ich bin vom Himmel gekommen, nicht um zu tun, was ich will, sondern um zu tun, was der will, der mich gesandt hat. Und er will von mir, dass ich niemand von denen verliere, die er mir gegeben hat. Vielmehr soll ich sie alle am letzten Tag vom Tod auferwecken."

5. Mose 29,28: "Seinen verborgenen Plan kennt der Herr, unser Gott, allein; aber seinen Willen hat er uns und unseren Nachkommen für alle Zeiten klar und deutlich verkündet, damit wir stets nach den Geboten leben, die er uns in diesem Gesetzbuch gegeben hat."

Markus 12, 29-31: "Jesus sagt:' Das wichtigste Gebot ist dieses:> Höre, Israel! Der Herr ist unser Gott, der Herr und sonst keiner. Darum liebt ihn von ganzem Herzen und mit ganzem Willen, mit ganzem Verstand und mit aller Kraft. < Das zweite ist:> Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst! < Es gibt kein Gebot, das wichtiger ist als diese beiden."

Lukas 18,1: „Mit dem Gleichnis zeigte Jesus seinen Jüngern, den Männern und Frauen, dass sie immer beten müssen und darin nicht nachlassen dürfen.“

Röm. 8, 28 „Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen. Es sind die Menschen, die er nach seinem freien Entschluss berufen hat.“

### 2) **Fragen zum Textverständnis in Kleingruppen** **10-15 min**

- a) Was ist überhaupt Gottes Wille?
- b) Ist dabei, was ihr euch selbst überlegt habt?

### 3) **Fragen in Kleingruppen** **10-15 min**

- a) Was kann ich dafür tun, dass Gottes Wille geschehe?
- b) Wie kann ich Gottes Wille erkennen? Siehe was hat Jesus getan?  
Mk 14 Im Garten Gethsemane

32 Dann ging Jesus mit seinen Jüngern in einen Garten, der Gethsemane heißt. Dort bat er sie: "Setzt euch hier hin, und wartet auf mich, bis ich gebetet habe!" 33 Petrus, Jakobus und Johannes nahm er mit. Tiefe Traurigkeit und Angst überfielen Jesus, 34 und er sagte zu ihnen: "Ich zerbreche beinahe unter der Last, die ich zu tragen habe. Bleibt bei mir, und wacht mit mir!" 35 Jesus ging ein paar Schritte weiter, warf sich nieder und betete: "Mein Vater, wenn es möglich ist, so erspare mir diese schwere Stunde, 36 und bewahre mich vor diesem Leiden! Dir ist alles möglich. Aber nicht was ich will, sondern was du willst, soll geschehen."

- c) Was hindert mich daran Gottes Wille zu tun?
- d) 2Chr 26,5:" Solange Secharja lebte, der ihn dazu anhielt, bemühte er sich, dem Willen Gottes zu folgen. Und solange er dem Herrn gehorsam war, gab der Herr ihm Erfolg."  
2Chr 27,6:" Jotam wurde sehr mächtig, weil er sich in allem, was er tat, nach dem Willen des Herrn, seines Gottes, richtete."  
Kennt ihr andere Leute aus der Bibel, oder eurem Leben, denen es so ging, weil sie sich nach Gottes Willen gerichtet haben?
- e) Ist man benachteiligt zu beten: "Herr *dein* Wille geschehe"?  
Beachte Röm. 8,28 s.o.

### 4) **Persönliche Fragen** **5 min**

Schreibe dir eine Antwort zu jeder dieser Fragen auf.

WICHTIG: Du musst das niemandem erzählen, kannst es aber.

Aber sei ehrlich vor dir selbst.

- a) Hat sich das Durchkreuzen eigener Pläne/des eigenen Willens im Nachhinein schon mal als Segen erwiesen?
- b) Hat Gebet dabei eine Rolle gespielt?
- c) Hast du schon einmal für etwas gebetet, das nicht erfüllt wurde?  
Wie hast du das damals gesehen?  
Wie bewertest du das heute?